

FORMATION

ELDUNGEN

ch haben Gemeinden, onen, Vereine, Jugend- Sportclubs innerhalb des «Inside» die Möglichkeit, (maximal 1000 Zeichen) ereinträge zu veröffent- lichen. Einsendungen sind je- dem Montag um 18 Uhr zu mail- en. Wir offeriert **tachles** Gratis- im Online-Kalender auf les.ch.

DIE REDAKTION

gen an: info@tachles.ch

BASEL
KIWA

che ist das letzte Mal va vor Pessach. Der ra beginnt um 16 Uhr icht, um 17 Uhr geht raja Bet ins Schabbat- lern und Chewraja neg. Dieser Oneg wird n Yakin und dem omi- ch» gegeben, leinen uns Baruchyan und en wird Sabriel. Im ird uns Chawale mit ar Thora verwöhnen.

SCHOMRE THORA

SCHABBAT-
HAGADOL-LERNEN

Wir freuen uns, Sie zu unse- rem Schabbat-Hagadol-Ler- nen unter der Leitung von Rabbiner Yaron Nisenholz einzuladen, das am Samstag, 23. März, 17 Uhr, in den Räu- mlichkeiten der Schomre Thora stattfinden wird.

BERN

GSI

MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG

Mitgliederversammlung von GSI Sektion Bern am Don- nerstag, 4. April, 18.15 Uhr, Hauptgebäude der Universität Bern, Hörsaal 101. Anschlies- send: Botschafter Yigal Caspi im Gespräch. Ein öffentliches Interview mit dem israeli- schen Botschafter. Yigal Caspi trat im vergangenen Sommer sein Amt als israelischer Bot- schafter in der Schweiz an. Was wusste er vor seinem Amtsantritt über die Schweiz? Was möchte er bis zum Ende seiner Mission in der Schweiz erreichen? Wie erlebt er unser Land, unsere Regierung, un- sere Medien?

JGB

VERANSTALTUNGEN

Am Sonntag, 24. März, treffen sich die Dubim vor dem Ge- meindehaus um 14 Uhr. Am Montag, 25. März, beginnt dann am Abend Pessach. Wir wn- schen Ihnen einen koscheren Pessach und Chag sameach. Am Dienstag, 26. März, findet nach dem Abendgottesdienst ein Gemeindegottesdienst (2. Abend) für Angemeldete statt.

ENDINGEN

SYNAGOGUE

CHOL HAMOED

Chol-Hamoed-Minjan in der Synagoge Endingen mit Chasan Issachar Helman aus Basel am Sonntag, 31. März, um 8.30 Uhr. Masal Tov an Doron Menachem Drr, der an diesem Minjan erstmals seine Tefilin legen wird. Anschliessend findet wie jedes Jahr im Margoa in Lengnau ein Frühstück statt.

SCHWEIZ

TAMACH

DR.-BIGLER-
BERGHEIMER-PREIS

Am 4. April verleiht Tamach, die psychosoziale Beratungs-

stelle für Holocaust-Überle- bende und ihre Angehörigen in der Schweiz, zum sechsten Mal den Dr.-Bigler-Preis. Mit dieser Auszeichnung sollen wissenschaftlich, pdago- gisch, sozial oder psycholo- gisch wertvolle Arbeiten und Projekte im Bereich der Holo- caust-Erziehung gewürdigt und gefördert werden. Preis- stifterin ist Margrith Bigler- Eggenberger, erste Bundes- richterin der Schweiz und Gattin des verstorbenen Kurt Bigler. Der diesjährige Preis- trger ist Achim Lück, Lehrer der Sekundarschule Unteres Furttal. Er wird für das Thea- ter-/Schulprojekt «Und ein Lied erklingt» ausgezeichnet. Er hat sich mit der Frage be- fasst, wie in Oberstufenklas- sen die Zeit des Holocaust ver- mittelt werden kann, und er beschloss ein Theaterstück über den jüdischen Schrift- steller und Liedermacher Friedrich Lhner-Beda zu schreiben. Dieser wurde ins KZ Buchenwald verschleppt und 1942 in Auschwitz ermor- det. Das Theaterstück themati- siert ebenfalls den Umgang einer Schulklasse in der heuti- gen Zeit mit dem Thema des Holocaust auf eine lebendige, ernste und zugleich hu-

technik
rtechnik
bauten
novationen
ice
mlftungstechnik

Geb. **LIECHTI**
HEIZUNG. SANITÄR.

Erlinsbach | Hunzenschwil
Tel. +41 (0)62 844 36 68
Mobile +41 (0)79 356 44 49

www.gebr-liechti.ch

abt haustechnik

für – Spenglerei
Levenhof, Telefon 056 406 15 77
abttag.ch, www.abtag.ch

11760.01JM

HEV Basel-Stadt

**Wir wahren Ihre Interessen
als Wohneigentümer.**

www.hev-bs.ch

Hauseigentümerverband Basel-Stadt, Aeschenvorstadt 71, 4010 Basel,
Tel. 061 205 16 16, Fax 061 205 16 17, E-Mail info@hev-bs.ch

morvolle Art und Weise. Preisverleihung am Donnerstag 4. April, 18.30 Uhr, Aula der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Notkerstrasse 27, St. Gallen.

www.biglerpreis.ch
www.tamach.org

■ ICJW

HERZCEG-SEMINAR

Der International Council of Jewish Women (ICJW) organisiert vom 5. bis 8. Mai das alle vier Jahre stattfindende Herzceg-Seminar in Jerusalem, das sich an alle interessierten jüdischen Frauen weltweit wendet. Unter dem Thema «Judaism as a Universal Language» werden höchst interessante, aktuelle Vorträge und Diskussionen angeboten sowie Ausflüge, Besichtigungen und Begegnungen, die Sie auf keiner durchschnittlichen Reise in Israel erleben können. Ausserdem bietet sich die Gelegenheit zur Kontaktnahme mit engagierten Frauen aus aller Welt in einer sehr herzlichen Atmosphäre. An vielen Anlässen sind Männer höchst willkommen oder sie können an einem Partnerprogramm teilnehmen. Informationen und Anmeldung unter www.icjw.org.

WINTERTHUR

■ IGW

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die jährliche Generalversammlung der Israelitischen Gemeinde Winterthur war

dieses Jahr sehr gut besucht. Mehr als 30 Anwesende, bei einer Gemeinschaft von 65 Mitgliedern, begrüsst Co-Präsident Jules Wohlmann am 11. März an der Rosenstrasse in Winterthur. Neben Formalien wie Jahresrechnung und Budget und dem Jahresbericht der Chevra Kaddischa durch Philippe Schneidinger waren es wohl die Traktanden bezüglich der erneuerten Statuten und dem beantragten Kauf einer neuen Sefer Thora, welche die Mitglieder mobilisierte. Nach kurzer, intensiver Diskussion, besonders unter den anwesenden Juristen, wurden die Statuten des Jahres 1951 durch zeitgemässe Satzungen ersetzt. Insbesondere die Einführung des lange überfälligen Frauenstimmrechtes für Ehepartnerinnen konnte mit den neuen Statuten realisiert werden. Die alleinstehenden Frauen hatten bereits zuvor Stimmrecht. Auch die Anschaffung einer neuen Sefer Thora wurde im Anschluss an eine Information von Co-Präsident Schlomy Hermon von der Versammlung durchgewinkt. Obwohl dieser Kauf für die kleine Gemeinde eine beträchtliche Investition darstellt, waren es wohl auch die sehr gesunden Finanzen, welche diesen Entscheid begünstigten. Der eingeleitete Generationenwechsel in der Israelitischen Gemeinde Winterthur wurde sodann mit dem angekündigten Rücktritt des Ehrenpräsidenten Silvain Wyler aus dem

Centralcomité (CC) des SIG und der Nomination von Co-Präsident Jules Wohlmann für das CC abgeschlossen. Der neue sechsköpfige Vorstand hat mit der Renovation des Betsaales, der Modernisierung der Statuten und der Anschaffung einer neuen Sefer Thora mittlerweile deutliche Akzente gesetzt.

ZÜRICH

■ FC HAKOAH

HARTE LEKTION

Nach zwei 2:1-Siegen verlor der FC Hakoah sein drittes Testspiel deutlich. Gegen Wiedikon vermochte Hakoah nur über 60 Minuten mithalten. Nach einem Eigentor des Gegners stand es 1:1, ehe die Kräfte der Hakoahner nachliessen. Den Flügelangriffen der Wiediker konnte Hakoah nichts entgegensetzen. Das Spiel endete mit 1:8. Trainer Dario Zito: «Für die vierte Liga sind wir noch nicht bereit. Aus dieser Niederlage lernen wir aber mehr als aus den beiden Siegen.»

■ HAGOSCHRIM

KABBALAT SCHABBAT

Letzten Freitag fand unser Kabbalat Schabbat mit über 160 Teilnehmern im Gemeindegemäuer der ICZ statt. Wir freuten uns, den Schabbat mit vielen Freunden in einem gemütlichen Rahmen verbringen zu dürfen. Eltern und Kinder hatten Gelegenheit, sich bes-

ser kennenzulernen und mit den Madrichim aufzusprechen. Dank den sparsamen Gesprächen, dem tolle und altbekannten Songs und Liedern ging der Abend Flug vorbei. Am Ende der meisten gar nicht nach Hause gehen, man noch sitzen, um Lieder zu singen oder zu dorn. Diesen Schabbat um 15 Uhr normal w unseren wöchentlichen vitäten im Gemeindegemäuer sofort kann man sich für legendäres Machane melden: Alle jüdischen und Jugendliche sind willkommen! Anmelden über E-Mail jugendleiter@schrim.ch. Das Hakoah-Team wünscht «pessach kasher veset»

■ ISRAELITISCHE FRAUENVEREIN

CHAGALL

Der Israelitische Frauenverein Zürich offeriert eine Ausstellung durch die Ausstellung «Chagall, Meister der Farbe» im Kunsthaus Zürich vom 17. April. Der Eintritt ist frei. Der Eintritte 22/17 Franken und Lasten der Teilnehmer. Die Führung wird vom Israelitischen Frauenverein Zürich organisiert. Treffpunkt am Gemeindegemäuer am 16. April der Eingangshalle des Hauses. Alle sind willkommen. Anmeldung bis 12. April über E-Mail isfvzh@schrim.ch (Teilnehmerzahl ist begrenzt).



Schreinerei GRABER

Schreinerei Max Graber
Renggerstrasse 56, 8038 Zürich
Telefon 044 480 12 53
Natel 079 418 42 85
www.schreinereigraber.ch

Das Bürofachgeschäft für Papeterie + Bürogeräte

BÜRO KOREI GmbH

Mittlerer Kreis 2,
4106 Therwil
Tel. 061 722 08 88

Bürobedarf

BÜRO KOREI

www.korei.ch
Email: buerokorei@intergga.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.30 – 12.00
13.30 – 18.30
Samstag
9.00 – 14.00